

Ercheint
jeden Sonnabend
Abonnementspreis
bei allen
kaiserl. Postanstalten
2 Mark jährlich;
für Zubringung durch
Briefträger 60 Pf.
extra.



Inserate
werden in der
Expedition d. Blattes
jederzeit an-
genommen. Die
durchlaufende Zeile
kostet 20 Pf.,
die Spaltzeile
10 Pfennig.

Kreis-Blatt

des

Königlichen Landraths = Amtes Kreises Löbau zu Neumark.

Redaction des amtlichen Theils:
Königl. Landrathsamt.

Expedition, Druck und Verlag:
J. Köpke's Buchdruckerei in Neumark.

Nr. 7.

Neumark, den 13. Februar.

1886.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths = Amtes und des Kreis = Ausschusses.

Nr 94. Durch die Allerhöchsten Kabinets-Ordres vom 24. November 1801 und 18. Januar 1803 ist das öffentliche Ausstellen von Leichen der an ansteckenden Krankheiten verstorbenen Personen, sowie das Oeffnen der Särge bei den Begräbnißceremonien, als ein der Gesundheit höchst nachtheiliger Gebrauch verboten worden, und soll die Uebertretung dieser Verordnungen mit einer Geldbuße von Fünf Thalern oder achttägiger Gefängnißstrafe gebüßt werden. Es scheinen diese Verordnungen, obgleich sie im Amtsblatt vom 22. September 1815 (S. 369) noch besonders bekannt gemacht worden sind, nicht überall beachtet zu werden.

Oeffnen der
Särge bei den
Begräbniß-
ceremonien.

Wir wiederholen daher hierdurch die Bekanntmachung vom 10. September 1815 und weisen die sämmtlichen Polizeibehörden an, auf die Befolgung derselben zu halten.

Marienwerder, den 14. November 1849. Königl. Preuß. Regierung; Abthl. des Innern.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hierdurch den Polizeibehörden des Regierungs-Bezirks zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.

Marienwerder, den 8. Januar 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Nr 95. Der Herr Ober-Präsident in Danzig hat genehmigt, daß während des Jahres 1886 in den Kreisen der Provinz Westpreußen eine Hauskollekte zu Gunsten der Heil- und Pflege-Anstalt für Epileptische zu Carlshof abgehalten wird.

Haus-Kollekte.

Die Kollekte, welche während des Jahres 1886 nicht zu wiederholten Malen an denselben Orten abgehalten werden darf, wird durch polizeilich legitimirte Erheber, welche gehalten sind, die Legitimation auf Erfordern vorzuzeigen, eingesammelt werden.

Neumark, den 9. Februar 1886.

Der Landrath.

Nr 96. Den Herren Guts- und Gemeinde-Vorstehern des Kreises werden in nächster Zeit die Grund-Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen für das Etatsjahr 1886/87 zugesandt werden.

Grund-Grund-
Gebäudesteuer-Heberollen pro
1886/87.

Sogleich nach Empfang derselben haben die Orts-Vorsteher in ortsüblicher Weise öffentlich bekannt zu machen, daß, wo und binnen welcher Frist die Heberollen zur Einsicht der Steuerpflichtigen ausliegen werden. Die Frist ist mit Rücksicht auf die Größe der Gemeinde oder des selbstständigen Gutsbezirkes unter Vermeidung jeder unnöthigen Ausdehnung auf längstens 14 Tage festzusetzen. Auf Grund der Heberolle ist die **Hebeliste** für das Etatsjahr 1886/87 anzufertigen.

Am Schlusse der Heberolle ist sodann an der durch Vordruck bestimmten Stelle Seitens des betreffenden Orts-Vorstehers zu bescheinigen, daß und während welcher Zeit die Offenlegung stattgefunden hat.

Binnen längstens 4 Wochen nach Empfang ist die Heberolle zur Vermeidung von Straffestellungen dem Königlichen Kataster-Amte hieselbst zuzustellen.

Neumark, den 9. Februar 1886.

Der Landrath.

Aichung
der Waagen.

N^o 97. Der Herr Minister für Handel und Gewerbe hat bestimmt, daß künftig in der Provinz Westpreußen nur das Aichungsamt in Danzig zur Aichung von Waagen **jeder** Größe befugt, die Befugniß der Aichungsämter zu Dirschau, Elbing und Thorn dagegen auf die Aichung der Waagen mit einer Tragfähigkeit von nicht mehr als 10,000 Kilogramm und die Befugniß aller übrigen zur Waagen-aichung überhaupt zugelassenen Aichungsämter auf die Aichung der Waagen mit einer Tragfähigkeit von nicht mehr als 2000 Kilogramm beschränkt sein soll.

Die Polizeibehörden des Kreises werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Neumark, den 11. Februar 1886.

Der Landrath.

Mikroskopische
Fleischschau.

N^o 98. Die Polizei-Verwaltungen sowie die Herren Amtsvorsteher des Kreises, welche meiner Kreisblattsverfügung vom 20. v. Mts. (Kreisblatt No. 4) bisher nicht genügt haben, ersuche ich hierdurch, mir die Nachweisungen über das Resultat der mikroskopischen Fleischschau im Jahre 1885 **bestimmt binnen 8 Tagen** einzureichen.

Neumark, den 11. Februar 1886.

Der Landrath.

Serbis-Vergüt-
ung pro 1886.

N^o 99. Die Ortsvorsteher nachbenannter Ortschaften fordere ich hierdurch auf, die bei der hiesigen Königl. Kreisasse zur Zahlung angewiesene Servisvergütung für die Einquartirung während des Manövers im vorigen Jahre binnen 8 Tagen abzuheben.

1. Neumark 74 Pf. 2. Pöbau 1 Mk. 44 Pf. 3. Görlitz 11 Mk. 48 Pf. 4. Rosenthal 283 Mk. 61 Pf. 5. Zieltau 54 Mk. 11 Pf.

Neumark, den 11. Februar 1886.

Der Landrath.

Beschäl-
Stationen
im Jahre 1886.

N^o 100. Die Königl. Gestüts-Direction zu Marienwerder hat mich benachrichtigt, daß in diesem Jahre im hiesigen Kreise die Beschälstationen Neumark mit 3 Hengsten, Tuschewo mit 2 Hengsten besetzt werden, welche unter den bisherigen, in dem Beschälstalle angeschlagenen Bedingungen gesunde Stuten decken werden. Die Beschäler treffen etwa Mitte Februar cr. am Stationsorte ein und werden dort bis Ende Juni belassen.

Neumark, den 27. Januar 1886.

Der Landrath.

Verwendung von
Privatbeschälern.

N^o 101. In Verfolg meiner Kreisblattsverfügung vom 7. Januar cr. (Kreisblatt No. 2) bringe ich untenstehend die Nationale derjenigen Privathengste zur öffentlichen Kenntniß, welche von den Kommissionen des Kreises Pöbau zur Bedeckung fremder Stuten gegen Bezahlung für brauchbar befunden worden sind und hierzu verwendet werden dürfen.

1. „Lasker“, schwarzbrauner Hengst des Rittergutsbesizers v. Schack-Kirschenau.
2. Fuchshengst mit Stern) des Grundbesitzer Widzgowski zu Abbau
3. dunkeler Fuchshengst mit kleinem Stern) Kirschenau.
4. „Phöbus“, schwarzer Hengst mit Stern des Gutsbesizers Freiwald zu Lubstein.
5. „Aliput“, Schimmelhengst des Königl. Oberamtmans Schmidt zu Bischnwalde.
6. „Victor“, dunkelbrauner Hengst des Besizers Johann Zielinski zu Kazanitz.
7. „Fechter“, Rapphengst des Königl. Oberamtmans Hüter-Wawerwitz.
8. „Peter“, Fuchshengst des Besizers Malinowski-Konkorsz.
9. Brauner Hengst des Besizers Ferdinand Kung zu Chrosle.
10. „Jupiter“, Rapphengst des Besizers Julian Szychowski zu Rippinken.
11. „Caesar“, Goldfuchshengst des Besizers Signerski zu Neuhof.

Neumark, den 9. Februar 1886.

Der Landrath.

N^o 102. Durch vollstreckbaren Beschluß des Kreis-Ausschusses vom 28. Dezember 1885 ist die, von der Domaine Krottoschin an den Forstgutsbezirk Konkorsz abgetretene Fläche von 6,938 Hectaren, eingetragen im Grundbuche von Krottoschin Blatt 40 und in der Grundsteuerkarte als Artikel 30% und

$\frac{3}{100}$, aus dem Gutsbezirke der Domaine Krottoschin ausgeschieden und dem Forstgutsbezirke Konforsz zugeschlagen, die von dem Forstgutsbezirke Konforsz an den Gutsbezirk der Domaine Krottoschin abgetretene Fläche von 2,332 Hectaren, verzeichnet in der Grundsteuerkarte als Artikel $\frac{1}{100}$, $\frac{1}{100}$, $\frac{1}{100}$ und $\frac{1}{100}$, von dem oben gedachten Forstbezirk abgezweigt und dem Gutsbezirk der Domaine Krottoschin zugelegt.

Neumark, den 1. Februar 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. von Bonin, Landrath.

N^o 103. Die Gemeinde-Vorsteher werden daran erinnert, daß nach Feststellung des Gemeindehaushaltsetats pro 1886/87 bis zum 15. Februar cr. mir eine Abschrift desselben sofort einzureichen ist.

Gemeindehaushaltsetats pro 1886/87.

Neumark, den 12. Februar 1886.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses Kreises Löbau. E. v. Bonin, Landrath.

N^o 104. In Kommen ist ein mit der Tollwuth behafteter Hund getödtet worden. Es wird deshalb für die Ortschaft Kommen sowie für die im Umkreise von 4 Kilometern von Kommen belegenen Ortschaften: Londzyn, Stephansdorf, Guttowo, Zwiniarz, Truszczyń, Rumian und Naguszewo die Hundesperre auf die Dauer von 3 Monaten hierdurch angeordnet.

Tollwuth.

Die Besitzer der frei umherlaufenden Hunde haben nicht allein die sofortige Tödtung derselben zu gewärtigen, sondern werden auch wegen Uebertretung der Sperrmaßregeln mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. eventl. verhältnißmäßiger Haftstrafe belegt werden.

Neumark, den 12. Februar 1886.

Der Landrath.

N^o 105. Unter den Arbeitspferden des Gutes Grzylin ist die Räudekrankheit ausgebrochen.

Biehseuchen.

Neumark, den 13. Februar 1886.

Der Landrath.

N^o 106. Wegen Räudekrankheit unter Stallsperrung gestellt ist ein Pferd des Rätiners Adam Ostrowski zu Abbau Kommen.

Neumark, den 13. Februar 1886.

Der Landrath.

N^o 107. Es stehen unter Observation:

1. Wegen Roghverdachts: die Pferde auf der Besizung des Kammerherrn von Hindenburg zu Kommen.
2. Wegen Verdachts der Ansteckung: die Pferde des Gutsbesizers Salzman zu Kielpin, die Pferde des Gutsbesizers Rüdler zu Hartowitz.

Neumark, den 13. Februar 1886.

Der Landrath.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

N^o 108. Um für die Zukunft einen noch genaueren Einblick in die Schulbesuchsverhältnisse jeder Schule gewinnen zu können, veranlasse ich sämtliche Herren Lehrer meines Aufsichtsbezirktes, fortan allmonatlich nach Aufstellung der Versäumnislisten den Prozentsatz speciell der **ungerechtfertigten** Versäumnisse des betr. Monats noch besonders zu berechnen und ihn neben die Zahl des Schulbesuchsprozentjahres gleichfalls immer ins Klassenbuch einzutragen.

Königl. Kreis-Schulinspektion Löbau.

In der am Jahreschlusse einzureichenden Nachweisung über die Schulverhältnisse werden künftig auch diese Angaben eingefordert werden.

Abschrift dieser Bestimmung ist ins Verordnungsbuch zu nehmen.

Löbau, den 6. Februar 1886.

Der Kreis-Schulinspektor. Streibel.

N^o 109.

Bekanntmachung.

Packetverkehr mit den Straits-Settlements.

Nach den Straits-Settlements (Singapore, Penang, Malacca) können fortab Pakete ohne Werthangabe auf dem Wege über Triest und Bombay befördert werden. Das Porto, welches vom Absender vorausbezahlt werden muß, beträgt 1 Mk. für je 500 Gramm oder einen Theil von 500 Gramm. Ueber die Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Verlangen Auskunft.

Postalisches.

Breslin W., den 31. Januar 1886.

Der Staatssecretair des Reichspostamts. von Stephan.

Öeffentlicher Kreis-Anzeiger.

(Die Expedition des Kreisblatts besorgt Inserate in alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen.)

Bekanntmachung.

Der Neubau des Schulhauses sowie eines Wirthschaftsgebäudes bei der Schule in Thomasdorf soll zur Ausführung in diesem Jahre im Wege der Submission vergeben werden.

Der Bau des Schulhauses ist einschließlich der Dienstkosten, jedoch mit Ausschluß des auf 59,18 Mark angenommenen Titels „Insgemein“, auf 9740,82 Mark, der des Wirthschaftsgebäudes mit Einschluß der Dienstkosten, jedoch ausschließlich des auf 173,24 Mark angenommenen Titels „Insgemein“, auf 2426,76 Mark veranschlagt.

Die zur Bauausführung bereiten Bauunternehmer ersuche ich, die Offerten hierauf spätestens im Termin am

Dienstag, den 23. Februar cr., Vormittags 11 Uhr,

unterschriftlich vollzogen, frankirt und versiegelt mit der Aufschrift „Submissionsofferte auf den Schulbau in Thomasdorf“ einzureichen. Kostenanschlag, Zeichnungen und Baubedingungen liegen in meinem Bureau während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Die nicht dem § 3 der Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen vom 10. September 1885 entsprechenden Offerten werden unberücksichtigt bleiben.

Ich mache darauf aufmerksam, daß das Material noch im Laufe des Frühjahrs anzufahren und der Bau in diesem Jahre zu vollenden ist.

Neumark, den 8. Februar 1886.

Der Landrath.

E. von Bonin.

Evangelische Kirche zu Neumark.

Die im Sommer cr. auszuführenden Reparaturen an der hiesigen evangelischen Kirche und dem Pfarrhause, veranschlagt auf 1746,34 Mark, sollen an den Mindestfordernden vergeben werden. Zu dem Zwecke ist der Bietungstermin auf

den 27. Februar cr., Mittags 12 bis 1 Uhr,

im Amtszimmer des Pfarrers festgesetzt.

Der Kostenanschlag kann täglich von 9 — 6 Uhr im Amtszimmer des Geistlichen eingesehen werden. Abschriften des Anschlags werden gegen Erstattung der Kopialien abgegeben.

Neumark, den 11. Februar 1886.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Umlauff,
Vorsitzender.

Kalender pro 1886

empfiehlt

J. Koepke.

Beilage

zum Kreisblatt des Königl. Landrathsamtes Kreises Löbau zu Neumark.
Wochenblatt für den Kreis Löbau.

No. 7.

Neumark, den 13. Februar.

1886.

Nichtamtlicher Theil.

— (Erledigte Stellen für Militärämter.)
Braunsberg (Ostpreußen), Postamt, Postschaffner, 800 Mk. Gehalt und 108 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Danzig, Garnison-Bau-Inspector Stegmüller in Danzig, Bureaubote, pro Tag 2 Mk. Elbing, Polizeiverwaltung, Polizeisergeant, Anfangsgehalt (incl. 10 Prozent Wohnungsgeldzuschuß) 990 Mk. nebst 108 Mk. Uniformgeld pro anno. Graudenz, Magistrat, Forstschutzmänn, 540 Mk. baar, dazu Dienstwohnung, Landnutzung und Brennmaterial im Gesamtwerthe von 188,75 Mk. Insterburg, Bahnpostamt Nr. 33, Postschaffner, 800 Mk. Gehalt und 144 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Kinten (Kreis Heydekrug), Gemeindefürsorge, Glöckner, ca. 108 Mk. Königsberg, Universität Königsberg (Preußen), Direction der anatomischen Anstalt, zweiter Wärter, 780 Mk. Jahresgehalt und 180 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Marienburg, Magistrat, Polizeisergeant, 750 Mk. jährlich. Marienburg, Magistrat, Magistratsbote, 720 Mk. jährlich.

Holzversteigerungstermine.

Den 19. Februar, Vormittags 10 Uhr, im Ter-
minszimmer des Jacoby'schen Gasthauses zu
Konforz für sämtliche Beläufe des Forst-
reviers Konforz.

(Für Magenleiden.) Kamionken, Kreis
Goldap (Ostpreußen). Geehrter Herr! Auf Ihre
Anfrage, wie ich mit dem Erfolge der Apotheker
R. Brandt's Schweizerpillen zufrieden bin und
gegen welche Körperstörungen ich dieselben gebrauchte,
theile ich Ew. Wohlgeboren Folgendes mit. Meine
Frau, im Alter von 37 Jahren, litt seit mehreren
Jahren an Magenstörungen. Sie sah stets sehr
bleich aus, hatte keinen Appetit und fühlte sich
immer sehr schwach. Alle früheren angewandten
Mittel blieben ohne Erfolg, aber nach dem Ge-
brauch von einigen Schachteln Schweizerpillen,
erhältlich a Schachtel Mk. 1 in den Apotheken,
ist sie ziemlich gesund geworden. Hochachtungsvoll
ergebenst gez. Carl Hübner, Schuhmacher.

Kölner Dombau-Geld-Lotterie.

Hauptgewinne:

Mark 90000 und 75000

2 a 30000,	2 a 15000,
4 a 6000,	10 a 3000,
24 a 1500,	100 a 600,
200 a 300,	400 a 150,
2000 a 60,	1000 a 30,
1000 a 15,	Mark baares Geld.

Ziehung 25. — 26. Februar 1886.

Marienburger 19. — 21. April 1886

1/2 Original-Loose a 3,50 Mark,

1/2 Antheil-Loose a 1,80 „

auf je 10 Loose 1 Freiloos

empfehlen und versenden

Rob. Th. Schröder,
Stettin.

Für Porto und Liste 20 Pf
Agenten werden gesucht.

Beste

W ü r f e l = K o h l e n

zu Heizzwecken, jedes Quantum frei in's Haus,
zu billigen Preisen empfiehlt

Georg Schilka, Weißenburg.

Marienburger Geld-Lotterie.

Billigste Federbetten!

Graue Bettfedern, ganz neue und geschliffen, ein
Pfund feine Gattung nur 1 Mark 20 Pf., min-
dere 1 Mark. Weiße Bettfedern, echt böhmische
Naturwaare, geschliffen, ein Pfund nur 2 Mark.
Jedes gewünschte Quantum versendet nur gegen
Postnachnahme das böhmische Bettfedern-Ex-
port-Geschäft von

J. Krasa, Prag-Smichow,
Böhmen.

Preis-Listen versende gratis und franco.



Unentgeltlich

versendet Anwei-
sung zur radicalen
Heilung der

Trunksucht auch ohne Vorwissen und ohne Be-
rufsstörung. Die Privat-Anstalt für Altko-
liemus, Stein-Säckingen (Baden). Briefen
sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen. Die nach Vor-
schrift des Hrn. Prof. Dr. L. zu vollziehende Heilme-
thode ist gegen anderen als hervorragende anerkannt.

Zwei

hochtragende ostfries. Röhre

sind zu verkaufen in Ruda per Radomno.

Evangelische Kirche zu Neumark.

Zur Vermietung der Kirchenstühle in unserer Kirche haben wir einen Termin auf
den 21. Februar cr., Vormittags,

unmittelbar nach Beendigung des Gottesdienstes,

festgesetzt. Die Vermietung geschieht auf 1 Jahr und stellen sich die Preise für die Stühle je nach Lage derselben auf 4, 3 und 1,50 Mark. Den jetzigen Inhabern von Kirchenstühlen werden dieselben auf vorherige Meldung bei dem Kirchenkassenrendanten Herrn Kreiscommunalcaffenrendanten Graffunder bis zum 21. Februar reservirt.

Neumark, den 11. Februar 1886.

Der evangelische Gemeinde-Kirchenrath.

Umlauff,
Vorsitzender.

Parzellirung.

Im Auftrage des Besitzers Xaver Stawski aus Terreszewo habe ich Zweck Parzellirung der demselben gehörigen Grundstücke Terreszewo Blatt 27 und 143 einen Termin am

14. Februar cr., Nachmittags 2 Uhr,
im Krüge zu Kl. Ballowfen

anberaunt. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden. Auszüge und Handzeichnung liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Neumark, den 4. Februar 1886.

Der Rechtsanwalt.

Michalek.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 17. Februar cr., Vormittags 10 Uhr,

sollen vor dem Jacobi'schen Gasthause zu Lonkorsz

2 dem Grundbesitzer Neumann zu Lonkorsz wegen rückständiger Kosten abgepfändete Stück Jungvieh

öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lonkorsz, den 8. Februar 1886.

Der Amtsvorsteher.

Triepcke.

Gratulationskarten

empfiehlt

J. Koepke.

Mittwoch, den 17. Februar cr.,
findet zu

Neumark

im Saale des Herrn Landshut
ein

CONCERT

des Violinvirtuosen

Maurice Dengremont

der Pianistin

Martha Seelmann

der Concertsängerin

Jenny Zielke

statt.

Entree 1 Mark 50 Pf. pro Person;
Schüler 75 Pf.

Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Billet's sind in **J. Koepke's** Buchhandlung
zu haben.

Eine achtpferdige Locomobile
und Dreschmaschinen mit Reinigung zu billigen
Preisen und guten Zahlungsbedingungen
zu verkaufen. —

Reflektanten wollen ihre Adresse unter
Chiffre G. 21 in der Expedition dieses Blattes
niederlegen.

H o n i g

sucht einige Centner zu kaufen à Kilo 1 Mk.,
ebenso

W a c h s

à Kilo 2 Mark.

H. Stahl, Apotheker,
Gilgenburg.

Spielfarten (Stralsunder) empfiehlt
J. Koepke.



Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Professor Dr. Lieber's
Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radicalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, besonders derer, die durch Zugenverirrungen entstanden. Dauernde Heilung aller Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklopfen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc.

• Das Nerven-Kraft-Elixir, aus den edelsten Pflanzen aller Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesezt, bietet somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden. Alles Nähere besagt das jeder Flasche beiliegende Circular. Preis 1/2 Fl. Mk. 5.—, ganze Fl. Mk. 9.—, gegen Einsendung oder Nachnahme. —

Haupt-Depôt: **M. Schulz, Hannover, Schillerstr.** Depôt:

R. Kauffmann, Apotheker, Ailenstein.

E. Müller, Apotheker, Braunsberg Ostpr.

Apotheker zum schwarzen Adler, Elbing.

Raths-Apotheker, Marienburg Westpr.

Löwen-Apotheker, Dirschau.

ferner zu beziehen durch:

Alb. Neumann, Danzig.

Fritz Kyser, Graudenz.

Stollwerck'sche BRUST-BONBONS

eine nach ärztlicher Vorschrift bereitete
Vereinigung von Zucker und Kräuter-Extrak-
ten, welche bei Hals- und Brust-Affectionen
unbedingt wohlthuend wirken. Naturell ge-
nommen und in heisser Milch aufgelöst, sind
dieselben Kindern wie Erwachsenen zu em-
pfehlen.

Vorräthig in versiegelten Packeten mit Ge-
brauchsanweisung à 50 Pf. in

Neumark bei Apotheker Max Rother.

„ S. H. Landshut.

Gilgenburg in der Apotheke von H. Stahl.

Löbau bei Apotheker A. Kamnitzer.

„ M. Jankowsky.

Jeder Husten
auch der veraltetste, sowie Keuchhusten,
Katarrh, Verschleimung, Zungen-
und Brustleiden werden unfehlbar und in
kürzester Frist beseitigt durch die zugleich nährend
und stärkeud wirkenden, seit Jahren bewährten

Mak-Extract-Präparate
Schutz-**Huste-Nicht**-Marke

L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Allein echt: Extract à Flasche Mk. 1,
1,75 und 2,50. Caramellen nur in
Beuteln à 30 und 50 Pfg. zu haben in
Neumark bei Herm. Klatt.

Pädagogischer Verein Neumark. Generalversammlung

am Sonnabend, den 20. d. Mts., Abends 6 Uhr,
Sitzung im Vereinslokale.

1. Vortrag „Deutschlands überseeische Colonieen.“
2. Berichterstattung über das verflossene Vereinsjahr.
3. Rechnungslegung.
4. Vorstandswahl.
5. Definitive Beschlussfassung über die Feier des Stifungsfestes.
6. Revision der Statuten.

Der Vorstand.

Professor Dr. Lallemand's magenstärkender Blutreinigungsthee.



Bestes Mittel zur raschen dauernden Heilung aller Krankheiten, als: Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Drüsen, Hautpusteln, Finnen, Epilepsie etc. etc.

Speziell erprobtes Heilmittel für alle solche Krankheiten, die in Folge unreiner Säfte und verborbenem Blute im menschlichen Organismus entstanden sind. — Der magenstärkende **Blutreinigungsthee** kann von den schwächsten Personen genommen werden, kräftigt den Magen sowie den Gesamt-Organismus, verhindert Schwäche-Zustände, ist durchaus frei von allen gesundheits-schädlichen Substanzen und wurde von bedeutenden Autoritäten untersucht und begutachtet. Nur acht mit obiger Schutzmarke. Preis pro Pack. M. 1.— (auch in Briefmarken).

Zu haben in den meisten Apotheken.

Haupt-Depôt: W. Eckenberg, Hannover.

- L. Radomski, Apotheker, Gurzno.
- R. Merkel, Apotheker, Graudenz.
- R. Stolzenberg, Apotheker, Marienwerder.
- R. Kaufmann, Königl. Apotheke, Allenstein.
- Kgl. Hof-Apotheke, Elbing.
- Schwanenapotheke, Mewe.
- F. Fritsch, Königl. Apotheke, Heiligegeistgasse 25, Danzig.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens.



Unlbertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, übelriechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartlebigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer, Milz-, Leber- und Hämorrhoidalleiden. Preis eines **Fläschchens** sammt Gebrauchs-Anweisung 70 Pfennig.

Niederlagen in allen grösseren Apotheken. Centralversand durch Apotheker:

Carl Brady, Kremsier,

Oesterreich, Mähren.

Echt zuhaben im Hauptdepot in Posen Radlauer's Rothe Apotheke en gros & en detail — im Depot in Neumark bei Apotheker Max Rother.

Bahnarzt H. Vogel, Berlin

ist zu konsultiren in

Neumark
Landshut's Hotel

genau den 15. und 16. Februar.

Sprechstunden von 9—1 Uhr Vorm.

Jedermann

wird dringend ersucht, bei Ankauf von Payne's Illustrierten Familien-Kalender für 1886 darauf zu achten, daß für den Preis von 50 Pf. alle drei Beilagen, nämlich: a) ein Wand-Kalender, b) ein Portemonnaie-Kalender, c) ein Portefeuille-Kalender und außerdem noch das Veldruckbild „Mutterglück“ und ein Rhein-Panorama darin enthalten sind, da die Verlags-handlung zu jedem Exemplar des aller Welt bekannnten Kalenders dieselben liefert. Man lasse sich daher nicht bereuen einen minderwertigen Kalender zu kaufen, da keiner auch nur annähernd das im Stande zu bieten ist, was Payne's Illustr. Familien-Kalender bietet.

Zu beziehen durch J. Koepke in Neumark.

Mein Goldfuchs-Hengst deckt
von jetzt ab fremde Stuten gegen
ein Deckgeld von 7 Mk. 50 Pf.
Reuhof per Neumark.

Signerski.

Für die Herren Lehrer!

Damroth, Prosty Wyklad Dziejów starego i nowego Testamentu	6,75 Mk.
Heinemann, Handbuch für den Anschauungsunterricht	3,60 =
Hirschfelder, Handbuch zur Erklärung der biblischen Geschichte	3,60 =
Mey, Vollständige Katechesen	3,50 =
Wedig, Schulgesangbuch I. 0,20 Mk. II. 0,50 =	
Wiśniewski, Lehrer im amtlichen Verkehr mit den Schulbehörden	1,00 =
Zint, Lesebuch-Commentar	2,00 =

Sämmtliche Bücher sind dauerhaft gebunden. Andere, nicht vorrätige Werke werden schnellstens zum Originalpreise geliefert.

J. Koepke, Neumark.